

Solothurner Regierung: Der Lehrmittelverlag ist schuld!

Category: Blog

geschrieben von Gastautor | 1. März 2020



Nicole Hirt, Kantonsrätin der GLP-Solothurn: Zur Debatte steht nicht einfach ein missratenes Lehrmittel.

Regierungsratsbeschluss

vom 25. Februar 2020

Nr. 2020/264

KR.Nr. K 0258/2019 (DBK)

**Kleine Anfrage Nicole Hirt (glp, Grenchen): Adieu „Mille feuilles“ et „Clin d'oeil“ – neue Französisch-Lehrmittel
Stellungnahme des Regierungsrates**

Antwort des Regierungsrats

Die Antwort der Solothurnischen Regierung ist vielsagend. Sie schiebt die ganze Verantwortung auf den Lehrmittelverlag ab. Kein Wort davon, wie willfährig die Bildungsdirektionen der Passepartout-Kantone diese Mehrsprachendidaktik übernommen haben, auf welch wackligen wissenschaftlichen Füßen die Einführung des Frühfranzösisch erfolgte (siehe Beitrag Berthele auf dem Condorcet-Blog) und wie fahrlässig alle Warnungen und Erkenntnisse in den Wind geschlagen wurden.

Dabei ist eines klar: Zur Debatte steht nicht nur einfach ein missratenes Lehrmittel. Diskutiert werden muss auch die ganze Didaktik dahinter und der eigentliche "Sündenfall": die Vorverlegung des Französischunterrichts. Immerhin eine Investition von 100 Millionen Franken!

Nicole Hirt